Universität Basel
Weiterbildung

WEITERBILDUNG

Studienplan

Certificate of Advanced Studies (CAS)
Functional Movement Science

Vom Rektorat genehmigt am 3. Februar 2026

Version 1.0, gültig ab 4. Februar 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Zweck und Geltungsbereich 3
2. Inhalt des Studiengangs 3
3. Trägerschaft 4
4. Beteiligte Institutionen 4
5. Aufnahme zum Studium 4
6. Aufbau und Bestehen des Studiengangs 4
7. Lehrveranstaltungsformate und Kurssprache 5
8. Leistungsüberprüfungsformate 5
9. Leistungsüberprüfungen 6
10. Kosten 6
11. Anmeldung, Abmeldung und Zahlungsbedingungen 7
12. Curriculum 8
13. Anhang: Merkblatt zu den Leistungsüberprüfungsformaten ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

1. Zweck und Geltungsbereich

Der vorliegende Studienplan bildet gemeinsam mit der *Weiterbildungs-Ordnung der Universität Basel (WBO)* und dem *Reglement für das Weiterbildungsstudium an der Universität Basel (RWS)* die reglementarische Grundlage dieses Studienangebots.

Die WBO regelt die Organisation der Weiterbildung an der Universität Basel insgesamt. Das RWS enthält die für sämtliche Weiterbildungsangebote geltenden Standards. Der Studienplan legt gemäss § 13 WBO zusätzlich die spezifischen Bestimmungen und Anforderungen für alle Studierenden des vorliegenden Studienangebots. fest.

Es gilt jeweils die Version des Studienplans, die zum Zeitpunkt der Anmeldung in Kraft war.

2. Inhalt des Studiengangs

Der CAS Functional Movement Science vermittelt theoretisch fundiertes und praxisorientiertes Wissen zur funktionellen Bewegungslehre und deren Anwendung im therapeutischen und bewegungswissenschaftlichen Kontext.

Im Zentrum steht die differenzierte Analyse und gezielte Beeinflussung individueller Haltungs- und Bewegungsmuster – sowohl im Alltag als auch in Sport und Rehabilitation.

Die Studierenden erwerben fundierte Kompetenzen in der funktionellen Diagnostik, der Interpretation motorischer Auffälligkeiten sowie in der Entwicklung wirksamer Interventionen. Sie lernen, individuelle Kontextfaktoren (z. B. berufliche, sportliche oder alltagsbezogene Anforderungen) gezielt zu berücksichtigen. Das Spektrum der Interventionen reicht von aktiven Bewegungsaufgaben über manualtherapeutische Techniken bis hin zu bewegungstherapeutischer Instruktion. Der Transfer in den eigenen Berufsalltag – sei es in Therapie, Sportrehabilitation, Coaching oder Training – steht dabei im Vordergrund.

Ein besonderer Fokus liegt auf der integrativen Verbindung biomechanischer Grundlagen, funktioneller Diagnostik und handlungsorientierter Therapie- und Trainingsplanung. Die Studierenden analysieren Bewegungsmuster differenziert und entwickeln Strategien zur Bewegungsmodifikation, funktionellen Kontrolle und Förderung von Bewegungskompetenz.

Die im CAS Functional Movement Science vermittelten Interventionstechniken – wie aktive Bewegungsaufgaben, therapeutische Instruktion, Haltungsschulung und Bewegungskorrektur – basieren wesentlich auf der Funktionellen Bewegungslehre (FBL) nach Klein-Vogelbach. Sie werden methodisch und didaktisch in deren Tradition vermittelt und um aktuelle Erkenntnisse aus Sportwissenschaft und Trainingslehre ergänzt.

Der interdisziplinäre Aufbau des CAS richtet sich explizit an Fachpersonen aus Physiotherapie, Sporttherapie und Sportwissenschaft. Die Studierenden profitieren von der Vielfalt fachlicher Perspektiven, die sich in Fallbesprechungen, Peer-Arbeit und praxisnahen Übungen wechselseitig bereichern.

Der Clinical-Reasoning-Prozess dient dabei als zentrales Instrument zur Entscheidungsfindung. Theorie, Praxis und reflektierte Evaluation werden systematisch miteinander verknüpft – mit dem Ziel, die Bewegungsbeobachtung und therapeutische Entscheidungskompetenz gezielt weiterzuentwickeln.

Das didaktische Design basiert auf dem Prinzip des *Problemorientierten Lernens*. Fallbeispiele, Peer-Feedback, Hospitationen und Videoanalysen unterstützen den Lernprozess. Die Studierenden arbeiten an realen Bewegungsproblemen, die sie im Verlauf des CAS praxisnah analysieren und bearbeiten. Theorie-Inputs, Skills-Labs, Supervisionen sowie individuelle und gruppenbezogene Arbeitsaufträge sorgen für eine nachhaltige Kompetenzentwicklung. Der Lernprozess wird durch ein strukturiertes Lerntagebuch begleitet und dokumentiert.

3. Trägerschaft

Trägerin des Studiengangs ist die Medizinische Fakultät der Universität Basel.

→ Ausführlichere Informationen: siehe *Organisationsplan* des Studiengangs auf dessen Website.

4. Beteiligte Institutionen

Folgende Institutionen sind am Studiengang beteiligt:

- Christina und Andreas Bertram Stiftung

5. Aufnahme zum Studium

Für die Aufnahme zum Studium müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ein abgeschlossenes Studium (Bachelor- oder Master) der Physiotherapie, Ergotherapie, Medizin oder Bewegungswissenschaften an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule;
- mindestens ein Jahr Berufspraxis in einem Gebiet, das durch den Studiengang inhaltlich abgedeckt wird.

In begründeten Ausnahmefällen können Kandidatinnen oder Kandidaten zum Studium zugelassen werden, die einen adäquaten beruflichen Werdegang oder eine entsprechende fachliche Qualifikation nachweisen.

→ Im Übrigen gelten die Bestimmungen von § 2 des *Reglements für das Weiterbildungsstudium*.

6. Aufbau und Bestehen des Studiengangs

Der Studiengang «CAS Functional Movement Science» umfasst 15 ECTS-Kreditpunkte mit einer Studienzeit von 9 Monaten.

Das Studium ist bestanden, wenn sämtliche ECTS-Kreditpunkte erworben sind.

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Studiengangs ist obligatorisch; bei Fernbleiben von mehr als 20% des gesamten zeitlichen Umfangs muss in Absprache mit der Studiengangleitung eine entsprechende Ersatzleistung erbracht werden.

→ Details siehe Ziff. 12. *Curriculum*. Änderungen hinsichtlich der Inhalte bleiben der Studiengangkommission vorbehalten.

7. Lehrveranstaltungsformate und Kurssprache

Im Studiengang werden folgende Lehrveranstaltungsformate angeboten:

- Vorlesung
- Kolloquium
- Übung
- Workshop
- Diskussion
- Gruppenarbeit
- Literaturstudium
- Selbststudium

Die Kurssprache ist Deutsch.

8. Leistungsüberprüfungsformate

Die Überprüfung des Lernerfolgs erfolgt über modulbegleitende, praxisnahe und schriftliche Leistungsnachweise. Dabei kommen unter anderem folgende Formate zum Einsatz:

- Fallberichte
- Projektarbeit oder Lernportfolio
- Abschlusspräsentation

→ Zu Kreditpunkteerwerb und Leistungsüberprüfungen siehe §§ 4-5 *des Reglements für das Weiterbildungsstudium*.

9. Leistungsüberprüfungen

Die Leistungsüberprüfungen erfolgen studienbegleitend und sind darauf ausgerichtet, die Kompetenzentwicklung der Studierenden sowie den Transfer des Gelernten in den eigenen beruflichen Kontext sichtbar zu machen. Sie orientieren sich an den Lernzielen der jeweiligen Module und nutzen unterschiedliche Formate zur Erfassung theoretischer und praktischer Lernergebnisse.

Fallberichte

Die Studierenden erstellen im Laufe des CAS zwei Fallberichte – wahlweise zu den Inhalten aus den Modulen 2, 3, 5, 6 oder 7 – zu praxisnahen Fallbeispielen mit Dokumentation von Befund, Zielsetzung, Planung und Reflexion der therapeutischen und/oder trainingsbezogenen Interventionen. Die Fallberichte werden mit pass / fail bewertet.

Lernportfolio oder Projektarbeit (wahlweise)

Zu Beginn des CAS entscheiden sich die Studierenden für eines der beiden Formate:

- Ein Lernportfolio, in dem sie ihren individuellen Lernprozess über die gesamte Studiendauer dokumentieren und reflektieren. Die Abgabe des Portfolios erfolgt nach Abschluss des Moduls 6. Die Bewertung erfolgt mit pass / fail.
- Eine Projektarbeit, in der ein praxisrelevantes Thema aus dem eigenen Berufsfeld mithilfe der im CAS vermittelten Inhalte bearbeitet und dokumentiert wird (z. B. Bewegungsanalyse, Therapiekonzept, Supervisionsauswertung). Die Abgabe der Projektarbeit erfolgt nach Abschluss des Moduls 7. Die Bewertung erfolgt mit pass / fail.

Abschlusspräsentation

Zum Ende des CAS präsentieren die Studierenden im Rahmen eines kollegialen Abschlussforums ihre Projektarbeit oder zentrale Erkenntnisse aus dem Lernportfolio in einer mündlichen Kurzpräsentation (ca. 10 Minuten) vor der Gruppe. Ziel ist die Reflexion und Sichtbarmachung individueller Lernprozesse sowie der Transfer in die eigene berufliche Praxis. Die Präsentation dient zugleich dem kollegialen Austausch und der interdisziplinären Vernetzung. Die Präsentation wird mit pass / fail bewertet.

10. Kosten

Die Studiengebühr für den Studiengang «CAS Functional Movement Science» beträgt insgesamt CHF 7’500.

Die Studiengebühr schliesst Gebühren für Prüfungen, Lehr- und Lernmaterialien mit ein, nicht aber Kosten für spezielle Leistungen wie beispielsweise Reisen oder Unterkunft.

Die Studierenden können bei einer der Functional Kinetics nahestehenden Stiftung finanzielle Unterstützung (Stipendium) beantragen; nähere Auskünfte erteilt auf Anfrage die Studiengangleitung.

→ Im Übrigen gelten die Bestimmungen von § 10 des *Reglements für das Weiterbildungsstudium*.

11. Anmeldung, Abmeldung und Zahlungsbedingungen

Nach bestätigter Aufnahme in den Studiengang gilt die gesamte Studiengebühr als geschuldet.

Die Studiengebühr wird in der Regel wie folgt bezahlt:

- 4’000 CHF 4 Wochen nach der Aufnahme in den Studiengang
- 3’500 CHF 4 Wochen vor Beginn des Studiengangs

In Absprache mit der Studiengangleitung können auf Antrag andere Zahlungsmodalitäten vereinbart werden.

Der Abschluss einer Annullations- bzw. Kurs-Versicherung wird empfohlen; dieser ist Sache der Studierenden.

→ Zu den Studiengebühren siehe § 10 *des Reglements für das Weiterbildungsstudium*.

12. Curriculum

Studiengang: CAS Functional Kinetic Science		
Modul[1]	**ECTS**	**Kontaktstunden**
Modul 1: Bewegungsbeobachtung und -analyse	**2**	2 Tage + individuelle Selbstlernzeit
Modul 2: Haltung und Konstitution in Therapie und Sport	**2**	2 Tage + individuelle Selbstlernzeit
Modul 3: Wissenschaftliches Arbeiten und evidenzbasierte Praxis	**2.5**	2 Tage + individuelle Selbstlernzeit
Modul 4: Bewegungsverhalten und Beweglichkeit	**2,5**	3 Tage + individuelle Selbstlernzeit
Modul 5: FBL (Funktionelle Bewegungslehre) BWS, Atmung	**2**	2 Tage
Modul 6: FBL Schultergürtel, HWS	**2**	2 Tage
Modul 7: Ganganalyse	**1,5**	3 Tage
Abschlussforum: Ergebnisse vorstellen & Kollegiales Feedback	**0,5**	1 Tag
Total:	**15**	**17 Tage**

Abkürzungen:

ECTS: Anzahl ECTS-Kreditpunkte (ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System). 1 ECTS entspricht einem Workload von 30 Stunden
Kontaktstunden: Anzahl Präsenzstunden / -tage

[1] → Englische Übersetzung der Bezeichnungen: s. Anhang

13. Anhang: Modul- / Lehrveranstaltungsbezeichnungen und englische Übersetzungen

Modul (Deutsch)[2]	**Module (English Translation)**
Modul 1: Bewegungsbeobachtung und -analyse	Module 1: Observation and analysis of movement
Modul 2: Haltung und Konstitution in Therapie und Sport	Module 2: Posture and body proportions in therapy and sport
Modul 3: Bewegungsverhalten und Beweglichkeit	Module 3: Movement behavior and mobility
Modul 4: Wissenschaftliches Arbeiten und evidenzbasierte Praxis	Module 4: Scientific working methods and evidence-based practice
Modul 5: FBL (Funktionelle Bewegungslehre) BWS, Atmung	Module 5: Functional Movement – thoracic spine and respiratory function
Modul 6: FBL Schultergürtel, HWS	Module 6: Functional Movement – shoulder girdle, cervical spine
Modul 7: Ganganalyse	Module 7: Gait analysis
Abschlussforum: Ergebnisse vorstellen & Kollegiales Feedback	Final seminar: presentation of results & collegial feedback

[2] → s. Curriculum.

14. Anhang: Merkblätter zu den Leistungsüberprüfungsformaten

- Merkblatt Lernportfolio und Projektarbeit
- Merkblatt Fallberichte
- Merkblatt Abschlusspräsentation